



Akticol FA-UF

Pflanzliche Aktivkohle zur Cross-Flow Filtration

Produkterläuterung

Akticol FA-UF ist eine säureaktivierte, hochwirksame Pulverkohle auf pflanzlicher Basis. Zusammensetzung und Reinheit dieser Aktivkohle erlauben eine besonders verschleißarme und schonende Anwendung in Verbindung mit Crossflow-Filtrationssystemen. Akticol FA-UF ist hocheffizient, was insgesamt geringere Dosagen und deshalb eine weitere Schonung der Verarbeitungsanlagen mit sich bringt. Bei der Entwicklung der Aktivkohle wurde besonderen Wert auf selektive Polyphenolstabilisierung und Entfärbungsleistung in Apfelsaft gelegt.

Anwendungsfelder für Akticol FA-UF sind:

- Farbreduzierung bei Hochfarbigkeit und zur Entfärbung (Fruchtsaft/Most)
- Polyphenolstabilisierung zur Herstellung besonders stabiler Fruchtsaftkonzentrate
- Adsorption brauner Farbpigmente aus Maillardreaktionen
- Kohleanwendung in Kombination mit Crossflow-Filtration, d. h. im Ultrafiltrationszyklus ohne vorherige Separation

Dosage

Die Aktivkohlebehandlung im geklärten Saft ist immer effektiver als im Trübsaft. Ursache hierfür ist, dass die hohen Trubgehalte der Rohsäfte die Porenstruktur von Aktivkohlen verblocken. Muss dennoch, zwecks Einsparung eines Filtrationsprozesses, der Trübsaft behandelt werden, erfolgt die Dosage vor Zugabe der restlichen Behandlungsmittel eventuell gleichzeitig mit Pektinasen und Amylasen.

Generell empfehlenswert sind Temperaturen von ca. 45 - 55 °C und Zuckerkonzentration von maximal 30 °Brix. Fallen die Behandlungstemperaturen unter 20 °C, sollen 20 °Brix nicht überschritten werden. Um die Aktivkohle während der Behandlungszeit in Schwebelage zu halten, ist zumindest taktweise zu rühren. Behandlungszeiten von 30 - 60 Minuten sind ausreichend.

Bei guter Durchmischung kann Akticol FA-UF mit dem Trübsaft ohne weitere Behandlung direkt in das Crossflow-System eingeleitet werden. Wahlweise erfolgt die teilweise Abtrennung durch Sedimentation und Filtration.

Die erforderliche Dosage richtet sich nach den zu behandelnden Medien und der Konzentration der zu entfernenden Substanzen. Um den Saft nicht unnötig zu strapazieren und unerwünschte Reaktionen bzw. Eliminierungen zu vermeiden, sollten Schönungsvorversuche durchgeführt werden. Besonders die Auswahl der geeigneten Aktivkohle und des Verfahrens ist wichtig.

Zur Orientierung dienen folgende Dosageempfehlungen:

Anwendungsziel	Dosis [g/100 L]
Entfärbung von Most	20 - 40 (max. 100 g/100 L)
Stabilitätsverbesserung (Farbe, NTU) von Zwischenerzeugnissen	20 - 40
Entfärbung von Saft	20 - 200

Lagerung

Aktivkohle ist sehr geruchs- und feuchtigkeitsanfällig. Aus diesem Grund muss das Produkt immer vor Fremdgeruch und Feuchtigkeit geschützt werden. Anbruchpackungen sind sofort luftdicht zu verschließen. Für eine unsachgemäße Lagerung und Verwendung kann keine Haftung übernommen werden.